

Pferde aktuell



www.landiniesen.ch

September 2023



HYPONA - FUTTER

HYPONA-Shop

Im HYPONA-Shop Pferdefutter online bestellen – Unter shop.hypona.ch haben Sie rund um die Uhr die Möglichkeit Ihr Pferdefutter von HYPONA, ST. HIPPOLYT und AGROBS direkt in die LANDI zu bestellen und vor Ort abzuholen.



Hier gehts zum HYPONA-Shop

Online bestellen – LANDI auswählen
– Bestellung abholen.

<https://shop.hypona.ch/>

Landi

N I E S E N
G e n o s s e n s c h a f t

Die Tage werden kürzer



Geschätzte
Pferdefreundinnen
und Pferdefreunde

Wie du bestimmt
schon mit Schre-
cken festge-
stellt hast, werden

die Tage bereits wieder rasant kürzer. Beim Morgenritt vor der Arbeit muss man schon die gesamte Leuchtausstattung aus dem Schrank nehmen und bei der Abendrunde macht man sich wieder Gedanken, reicht es noch oder sollte man doch etwas reflektierendes anziehen?

Unsere Empfehlung, besser immer zu viel als zu wenig.

Jedes Jahr geschehen schlimme Unfälle mit Pferden und Autos, welche durch ausreichende Beleuchtung evtl. verhindert werden könnten.

Schliesslich sind doch unsere 4-Beiner unser Heiligtum und wir wollen nur das Beste für sie.

Die Verkehrsteilnehmer sind dir dankbar, wenn du mit deinem Pferd wie ein blinkender Tannenbaum herumläufst.

Falls du noch passende Leuchtgamaschen, LED Leuchthalsriemen, LED Leuchtstab oder eine Leuchtdecke etc. suchst haben wir in der LANDI Niesen eine Auswahl für dich.

Freundliche Grüsse dein LANDI Niesen Team

Thierachern
Blumensteinstrasse 28
3634 Thierachern
033 346 86 86
info@landiniesen.ch

Öffnungszeiten Agrar Thierachern
Mo – Fr 8:00–12:00, 13:00–18:00
Sa 8:00–16:00

Spiez
Faulenbachweg 70
3700 Spiez
033 654 41 51
info@landiniesen.ch

Öffnungszeiten Agrar Spiez
Mo – Fr 8:00–12:00, 13:00–18:30
Sa 8:00–17:00

MINERALSTOFF

Wie wichtig das Mineralfutter?

Um eine Gesunderhaltung des Vierbeiners zu gewährleisten ist eine tägliche Versorgung mit Mineralstoffen unerlässlich. Pferde welche ausschliesslich mit frischem Gras und Heu gefüttert werden, laufen Gefahr einen Mineralstoffmangel zu erleiden.

Pflanzen können nur die Mineralstoffe aufnehmen, die sie im Boden finden. Je nach Düngung enthält das Grundfutter eine unzureichende Mineralstoffversorgung. Mineralstoffe werden in zwei Gruppen Mengen- und Spurenelemente unterteilt.

Mengenelement

Mengenelemente sind Mineralstoffe, welche das Pferd täglich in grösseren Mengen benötigt. Diese kommen auf natürliche Weise in Raufutter vor. Auch Getreide, wie zum Beispiel Hafer, Gerste und Mais, enthalten Mineralstoffe. Zu den für das Pferd lebensnotwendigen Mengenelementen zählen **Kalzium, Phosphor, Magnesium, Kalium, Natrium, Chlor und Schwefel.**

Spurenelement

Spurenelemente sind Mineralstoffe, die ein Pferd nur in geringen Mengen benötigt. Allerdings sind diese nicht zu unterschätzen und genauso wichtig wie die Mengenelemente. Zu den bekanntesten Spurenelementen zählen **Zink, Kupfer, Selen,**

Mangan, Eisen und Jod.

Knochen als Kalzium-Speicher

Das Pferd verfügt für die meisten Mineralstoffe über körpereigene Speicher, welche Bedarfsschwankungen ausgleichen können. So wird Kalzium zum Beispiel in den Knochen und Kupfer vorwiegend in der Leber gespeichert. Diese Speicher können einen Mangel während einer gewissen Zeit überbrücken. Die Blutanalyse ist ein guter Indikator für allfällige Nährstofflücken aufzuzeigen.

Anzeichen für einen Mangel

Eine Mangelercheinung hat viele Gesichter. Ein immer wiederkehrender Juckreiz nach oder während des Fellwechsels, Mauke, Muskelverspannungen, schlechte Hufhornqualität, Verfärbungen des Deckhaares, mattes, glanzloses Fell, Störungen im Stoffwechsel und der Verdauung, Schreckhaftigkeit, Antriebslosigkeit, schuppige Haut, etc. gelten als Indikatoren für einen Mineralstoffmangel. Mögliche Nährstofflücken können anhand unterschiedlicher Symptome aufgedeckt werden.

Fellwechsel - haariger Kraftakt

Der Fellwechsel bei Pferden richtet sich nur zweitrangig nach

Temperaturveränderungen. Er ist in erster Linie von der Tageslichtlänge abhängig. Werden die Tage zum Herbst kürzer oder im Frühling länger, registriert der Pferdekörper diese Veränderung und bereitet daraufhin den Fellwechsel vor. Durch die Neubildung des Fells am gesamten Körper haben die Pferde während dem Fellwechsel einen erhöhten Mineralstoffbedarf. Dieser kann bis zu einem Drittel höher als der Normalbedarf sein.

Zink - für den Fellwechsel

Essenziell für die Neubildung des Fells ist Zink. Zink ist an der Bildung von Kreatin, einem Hauptbestandteil der Haare, beteiligt und fördert das Haarwachstum. Ein Mangel an Zink kann zu Schuppenbildung, Entzündungen und Störungen in der Wundheilung führen. Ausserdem sind Kupfer, Mangan, Selen, Schwefel und Silizium für eine reibungslose Produktion von glänzendem Fell wichtig. Entsprechend wird das Verfüttern eines Mineralfutters empfohlen. Wichtig ist hierbei, dass man sich an die Dosierungsempfehlungen des Herstellers hält, da eine Überdosierung einiger Mineralien ebenfalls schädlich sein kann. ■

ZUR AUFRISCHUNG

PAT-Werte

	Pferd/Fohlen	Ruhezustand	Grosse Anstrengung
P =Puls	Pferd	28–44 Herzschläge/Min.	bis 220 Herzschläge/Min.
	Fohlen	ca. 80 Herzschläge/Min.	
A =Atmung	Pferd	8–16 Atemzüge/Min.	bis 80–100 Atemzüge/Min.
	Fohlen	24–30 Atemzüge/Min.	
T =Temperatur	Pferd	37.5–38.0°C	max. 41.0°C
	Fohlen	37.5–38.5°C	

LANDOR

Düngung der Pferdeweide

Empfehlungen

- Bodenprobe zwischen Herbst und Frühjahr nehmen und nötige Düngung bestimmen
- Nährstoffentzug durch den Verbiss mit regelmässigen Düngerstreuungen kompensieren.
- Gezielte Düngung ermöglicht «Bestandeslenkung» (Gräser – Kräuter)
- Neben den Hauptnährelementen Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium und Schwefel beachten.
- Für Pferdeweiden wird pH-Wert 6.5 bis 7.2 empfohlen
- Gezielte Düngung verhilft zu einer geschlossenen Grasnarbe.

Düngevorschlag

Monat	kg/ha	Dünger
März	300	Perlka-Kalkstickstoff
Mai	200	Nitroplus
Juni-Juli	300	Perlka-Kalkstickstoff
Okt	200	Mg-Dolomit

Kalkdüngung

Jedes Jahr gehen dem Boden durch Auswaschung und Neutralisation 400–600 kg CaO/ha verloren. Es empfiehlt sich einmal pro Jahr eine Erhaltungskalkung mit 200 kg/ha Dolomitenkalk durchzuführen.

Hygiene im Stall

Hasolit Kombi (granulierter und staubarmer Meeresalgenkalk) zum Streuen im Stall: Das Granulat fällt zwischen das Stroh auf den Boden und absorbiert dort die Feuchtigkeit.

Weitere Infos in der LANDI oder beim LANDOR Beratungsdienst:
0800 80 99 60



PFERDE

Kunst eine Pferdeweide zu pflegen

Das günstigste Futter für Tiere ist das, was sie auf der Weide fressen. Die Ansprüche an eine Pferdeweide sind sehr unterschiedlich. Soll es nur eine Spielwiese sein, oder ein Futterlieferant.

Die ideale Weidemischung für Pferde ist ein dichter Rasen. Die Mischung UFA 485 hat einen hohen Anteil an rasenbildenden Gräsern, wie Wiesenrispe, Fiorin-gras, Kammgras und Rotschwingel, die eine gute Regeneration nach einer Beschädigung ermöglichen.

Pferdeweiden zu pflegen ist eine Kunst.

Hier einige Tipps:

- Vermeiden Sie zu grosse Parzellen, besser sind mehrere kleinere Parzellen auf denen man die Tiere rotieren lässt.
- Pferde lieben junges Gras. Starten Sie im Frühling langsam mit weiden, dann haben die Gräser viel Zucker und die Gefahr von Fruktane ist gross. Speziell wenn die Nächte kalt sind und während dem Tag die Sonne scheint, können die Gräser nicht den ganzen Zucker den sie



einlagern für das Wachstum umsetzen.

– Weil die Pferde die Gräser sehr tief abfressen, nehmen sie ihnen die komplette Blattmasse, entsprechend brauchen die Gräser länger um sich wieder zu regenerieren.

– Grasbüschel die nicht gefressen werden sollten ab und zu gemäht und nicht gemulcht werden. Blacken, Disteln und andere Unkräuter dürfen auf keinen Fall versamen und sind vorher zu entfernen. Samenstände gehören nicht auf den Mist!

– Im Winter eignet sich eine Winterweide um die anderen Weiden zu schonen, wenn der Boden nicht gefroren ist.

– Vergessen Sie nicht, Ihre Weidegräser mit Nährstoffen zu versorgen, sonst verhungern sie! Gut verrotteter Mist oder auch ein Volldünger eignet sich gut dazu.

So wie Sie ihre Pferdepflegen und Futtern, so müssen sie auch ihr Weiden pflegen!

Alle unsere Berater werden Ihre Fragen beantworten, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.



Einstreue exklusiv aus Ihrer LANDI

SOCIAL-MEDIA

Facebook und Instagram

Wir sind neu auf Facebook unter LANDI Niesen Genossenschaft und auf Instagram unter LANDI_niesen_genossenschaft unterwegs.

Über einen Besuch oder sogar ein "gefällt mir" auf unseren Seiten würden wir uns freuen.

Ihr HYPONA-Berater



Simon Lepori
Pferdespezialist
079 300 78 72

UFA - PFERDEFUTTER

NEU! HYPONA-OPTIMAL FREE

- Ohne Melasse und ganzes Getreide
- Geeignet für Sport- und Freizeitpferde
- Bei Stoffwechselproblemen und/oder sensiblem Magen-Darm-Trakt
- Tiefer Stärke- und Zuckergehalt (low-carb)
- Hervorragende Akzeptanz
- Kann eingeweicht verabreicht werden
- Auch für temperamentvolle Pferde geeignet

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer LANDI Niesen. ■

UFA - PFERDEFUTTER

HYPONA-Youngster

- Haferfrei
- Geeignet für Jungpferde
- Organisch gebundene Spurenelemente
- Biotin und Vitamin E unterstützen Huf und Gewebezellen

IRISH MASH



HYPONA - PFERDEFUTTER

Kotwasser und Blähungen als Indikator

Die verschiedenen Pferderassen aber auch jedes Einzeltier weisen eine unterschiedliche Futtermittelverwertung auf.

Blähungen und Kotwasser sind Indikatoren zum Beurteilen der Fütterung. Diese entstehen, wenn das Verhältnis von Nährstoffen im Vergleich zu den Rohfasern zu hoch ist. In Betracht auf den Weidegang kann damit erkannt werden, wann das Pferd auf der Weide zu viel Gras fressen konnte. Je nach Pferd ist ein wenig Kotwasser im Frühling unvermeidbar und auch nicht gefährlich, solange es nur leicht erkennbar ist. Bei allgemeinen Verdauungsproblemen wie Kotwasser eignet sich **Hypona-Florsana**. Die ausgewogene Komponentenwahl mit Lebendhefen und Johannisbrot sorgt für eine ausgezeichnete pH-Pufferung bei Pferden mit empfindlichem Magen. Das Futter ist einfach in der Anwendung und wird von Pferden sehr gerne gefressen. Die enthaltene Bierhefe wirkt günstig bei Verdauungsstörungen und das enthaltene Tonmehl bindet unerwünschte Stoffe im Verdauungstrakt. Wacholderbeeren, Apfeltrester und Fenchel fördern den Appetit und unterstützen die Verdauung und Leinsamen wirken schleimlösend.

Weiden unterhalten

Ein gut geführtes Weidemanagement ist nicht nur für das Pferd, sondern auch für die Weide wichtig. Damit den Tieren möglichst das ganze Jahr eine grüne Wiese und kein brauner Auslauf zur Verfügung steht, muss das Grasland richtig

bewirtschaftet werden. Je nach Grösse und Lage der Weideparzelle, sowie deren Bodenbeschaffenheit, unterscheidet sich die optimale Nutzung. Da die Pferde die Pflanzen sehr tief abbeißen, müssen Gräser eingesetzt werden, die eine solche Nutzung erlauben.

Ausläuferbildende Grasarten schützen den Boden mit ihrem Wurzelgeflecht vor Trittschäden und hemmen Unkräuter im Wachstum. Sie bilden viele kleine Stängel und wachsen nicht hoch auf. Um die Erhaltung des Bestandes und seine Produktivität zu gewährleisten, sollten monatlich vor einem Niederschlag ungefähr 30 kg Stickstoff pro Hektare verabreicht werden. Da die Tiere den Dünger nicht fressen dürfen, empfiehlt es sich nach dessen Aussaat die Weide eine Woche nicht zu nützen. Somit erhalten die Pflanzen eine Erholungsphase und können sich wieder stärken. Gestresste, kurze Grasbestände bilden nämlich mehr Fructan. Deshalb sollte bei Möglichkeit regelmässig die Fläche gewechselt werden. ■



RAUFUTTERERSATZ



RAUFUTTERERSATZ

